

Bist du sensibel? ... Haha, ok... Sei es, wie es sei, es ist.... So.... Ich kenne ... die unsensiblen Männer **jedenfalls**. Manche **zumindest**... **kenne ich** mit Sicherheit. Also mit der Eigenschaft von Sicherheit; nenn es sicheres Leben. Klar verortet, strukturiert und bedacht im immer gleichen Rhythmus, der Wachstum und Wohlstand begünstigt. Mit Sicherheit (*zynisch*). Glauben die! Was glauben die eigentlich, wer die sind? Sind die krass verortet stark im Halt?! Oder mit Sicherheit krass im Leben stehend?! Wendend.... Ich wende mich denen zu. Ich will wissen, worum es geht! Um Gesellschaft? Um Verortung und Sicherheit im Zirkula des Lebens?! Im Lebenstag, sprich: des Alltags zugeordnet, wie ein vernünftiger Mann?! Eine Schachfigur könne man singen, so wäre sie ein Tonleiterrezept für vereinzelte Wäre-Menschen, wie mich! Zugegeben... ich bin stark... stark kastriert von der Umgebung. Nirgends darf ich mich zeigen... ich bin sicher verhält, sobald ich was sage. Sage ich was dazu, so werde ich unsicher beäugelt, doch sehen mich dann die unsensiblen Männer mit Sicherheit oder durch Zufall?! Wieviel Zufall steckt in der Welt, wenn alles vereinzelt und doch stark subtil vernetzt, ohne das Kontakt zwischen den Zellen bestündem der nicht zweckgebunden und schematisch einer klaren Richtlinie zu folgen scheint?! Klar, dann und wann kracht es! Im Supermarkt hat jemand an der Schlange stehend festgestellt, keine wertvollen Ressourcen dabei zu haben, wie etwa eine Plastikkarte mit Elektrochip, oder das monatlich zuwachsende, abhebbare sogenannte (*extra penetrant und langsam gelesen*) Baaaargellllld... Ich schweife ab, es war zu viel der Worte. Es kann sein, dass ich zustimme, es kann sein, dass ich ablehne, aber Sorgfaltspflicht ist Sorgfaltspflicht und die setze ich nicht aufs Spiel. Selbst wenn mir jemand eine Kugel reinjagen will, würde ich vorher noch achtsam der Patrone zuschauen, wie sie meine Schädelrinde durchdringt um ein achtsames Leben geführt zu haben, gehe ich jeden Weg ebenso, sobald es die Nerven zulassen. Denn nicht jede Umwelt ist so brachial verkürzend, wie ein Schuss in den Kopf. Doch bereitet so manches doch wesentlich mehr Kopfschmerzen. Du sitzt im Zug, wenn du kein privilegierter Autofahrer bist, mit Sicherheit kommst du an? Doch nur wann?! Und wieviele deiner Nervenzellen besitzt du dann noch, wenn TicToc, Instagram und arabische Volksmusik zeitgleich in deinem Ohr Zuflucht suchen?! Mit Sicherheit nicht die Rechten, die rechten Weg suchen. Zu hassvergiebelt mir diese Zweifel am Menschen. Nur Gutes komm von Links. Politisch gesehen. Doch das zählt heute auch nicht mehr. Mit Nichten bin ich je sicher.... (*seufz*).... ich spüre ein Verständnis für meinen Wunsch: mich mit der sicheren Seite der Gesellschaft zu befassen. Ooderrr.... Vielleicht doch nicht ganz so kuschelig anmutend.. (*lachend*) befassen^^.... Eher.... Verständnis erhalten oder wenigstens ein paar wenige Einblicke bekommen in die Welt der unsensiblen Männer, die das Schiff schon so lange schaukeln. Wie die hohe See, die dazu ermächtigt ist, den Fortgang der Welt zu bestreiten, wenn sie die Gezeiten strömen lässt und Schiffe

versenkt. Ich will es wissen. Ich gehe zu denen. Ich schwöre.... Okay, hömma zu, du hast es drauf. Okay, ich gehe dahin, auch als sensibler Mensch. Ich bin gut so wie ich bin und ich will mehr wissen als jetzt. Deswegen suche ich mir Situation, wie diese nun folgende: ein paar einleitende Worte zu potentiellen Schutzmaßnahmen: es wäre ratgiebig, einen Schutz mitzunehmen. Einen körperlichen Schutz zur eigenen Schutzmaßnahme der körperlichen Unversehrtheit.... Oder ist es jetzt meine Paranoia, die mich soweit treibt, meinen zu müssen, nur weil jemand mit Sicherheit unsensibel ist, schadet er mir direkt?! Wer ist hier unsensibel stöhnt es belästigend aus einer tiefen Schädelecke... Vernunft.... Verstand.... Vergiebelt... Mit Herz und Hand rocke ich die Wand zu untermauern, auf dass sie schlafen möge in tiefer Erde und zutage kommt die Begegnung... so wankelmütig.... Eine ferne Diagnose streift durch mein Hirn.... Stimmungswechsel rasanter Natur lassen sich vielschichtig beleuchten... Nur nicht so stabil, wie das, was mich erwartet.....

Zu deren Sicherheit werde ich auch keinen Baseball Schläger mitnehmen, damit die sicheren sicher bleiben. Und auch ein Kaktus würde noch stechen, so hätte man ihn lieb in seine Arme geschlossen. Ich erwarte nichts gutes. Tiefe Finsternis durchbrach meinen Verstand und sehnte kurz den Basy zurück, als ich auch schon da war und mir auffiel, das wird hart. Aber das Harte zu bemängeln, das wäre mir auch zu unsensibel.... So... in Angesicht zu Angesicht... (*räusper*)

##Diskurs einbauen.(?)##(aktuell: sehe ad hoc keinen Bedarf)

Oder erwarten die unsensiblen Männer etwa, dass man zum kontroversen Diskurs mit Waffen auftaucht?! Ich habe mal gehört, unsensible Männer sind stets bewaffnet... Kann das sein? Ein Klos setzte sich knapp über meinen Adamsapfel und pfropfte ihn, wie der Kork ne Flasche Burgunder. Nun, egal, da war ja die Burg, und ich bin da. Kann ja gar nicht sein... habe ich das nicht erwähnt... löblich wohnen sie im Angesicht westlicher Werte. Die haben es zu was gebracht. Was aus sich gemacht. Die Lehrjahre sind vorbei, jetzt sind sie die Herren.... Ein leichter Schauer durchsiebt meinen Körper bis in den Anus. Kommt noch vor, dass ich gleich kacken geh.... Erwähnte ein Gedanke seinen Senf. Sicher bin ich mir nicht, wie das ganze ausgeht, doch ich habe keine Zeit mehr, für mehr hin und her. Ich will sehen, was sich ergibt.

Ich bin eher der neutrale Typ und sittlich wohl gesottene Manieren pfleglich bei Bedarf..-,

ein weißer Hintern, ein weißer Bart, der weiseste Mann, hier am Start. Komm und sockel dich in flockiges Lockengedicht. Weiser Scheiß, ich weiß. Sie schau zu mir, das bist nicht du! Bau mit Papier, eine Hütte aus Stuhl. So häufig war der Haufen an Ansehen verbunden. Ihn stets beflockend, im Rausch verschwunden..

Hinab geleistet, und stetig bekundet,
besudeltes Blatt, im Ringel verduftet,
Die Kreise von Zeiten, ich bau mir die
Stille.
Ein Nächtlich Gewand von Duftender Fülle.

Still und Leise, BRUNTZ, dick umkreise ich
Dich. Löffel biege ich nicht. Aber dein Arsch-
Gesicht. (*hahaha*). Fühle die Ironie und
Rühre die Philosophie, bis der Verstand die
Worte findet, die uns so prächtig, doch mauern
Nicht Hand, was schlicht unersättlich, in
Gottes Gewaand, Gedanken sind mächtig.
Doch vergiss nicht, es geht um die Liebe.
Du bist nicht besser als eine Kakerlake.
Doch darfst du sie töten, wird sie dir
Zur Plage. So denke ich nun, und mein
Ich kann sagen. Doch was willst du tun,
wenn letzte Instanzen sind vor dir nun
vielleicht schon abgefahren. Es Leben
umkreise im Diessatz nur Stille, erfülle
die Maise, das ist der Wille.
Pip Pup Pip Pup Pup Pup.
Sei mit mir Vogel und fliege davon
Gewandet im Adler als Krähenhorst
Der bunten Biegung Seelenforst.
Ich liebe die Alten, die alten Rabenkrähen.
Dick wollene Farben, verführte mich sehnlich.
Erbittet um bloße Kontaktregung pfleglich.
Wir haben Kontakt. Den Kontakt. Ich habe
Kontakt. Die Krähen haben die Macht. Ich
Weiß, was ich sehe, denn Liebe bin ich,
ich sinnlich erblicke, mein Abgesicht.
Es schaut mir ab, was uns zuteil, mich und
Die Geister der Seele, mich um Welten
Schätzen lernte und nicht nun mehr quäle-
Genug deiner Reden, du warst schon so fort,
Du brauchst die Familie, der Rest ist deine
Eigene Phantasie, lass sie nicht mit dir
Durchgehen, denn sonst bist du Klee...
Klebrig und bald tot wie der Schnee.

Eins sein musst du im Menschenfieber.
Stets Schaffen und Loben und Ein-sein.
Ausruhen und quengeln und pflegen
Und hegen, dein gärtliches Innenleben.
So war ich denn, und du siehst mir nach,
im Sinklug bei mir, nicht bei dir, vergib
ich im Schlaf, bin still und ganz brav.
(*seufz*)

Verflossene Göttin vertraute mir an,
Ich sei ungenug für Menschuntergang,
Ich sei ein Vulkan, der kommt und
Zerfließt, bei mächtigen Spritz.
Ergieß mich und geh in die Stille.
Doch brodelt und lodert mein
Eisiger Wille. Schlaf. Vergiebelt.
Bedarf verriegelt. Ich nehme, ich
Tank! Ränge des seelenlosen Punk!
War Eifer, war krank. Die Geier nicht
Gut im Dornröschen-Sinne, warten
Geduldig auf eisige Fülle. Wo lebloses
Tod, errötet die Brust. Zum Fest läßt
Ein wer Freund sein muss! Ich will
Es und sein ist die Stille im Reim.

Geiergier gerröteter Gärten gingen
Gangesgang im Kronkorkenkostüm
Bespucke ich die Flaschen! Und rede
MIT IHNEN SO!!!! WIE ES MIR PASST!!!
Nicht alles läuft hier richtig in unserem
Land. Ein Landleben tut gut, und Stadt
Erdordert gehörigen Mut. Nur untergehen
Wird, wer gibt und nicht umzingelt, die
Pracht dem obliegt. Ein kränkender
Frankenschwank.. nein, ehrlich, was
Heißt kränkend, ich sehe im Takt
Die Verantwortung. Punkt.

Bumm und leise.
Der extravagantesten Art zu Hausieren.
Weise bei Scheise, fällt nunter leise.
Bummelnd bebauen und

Horte verdauen.

Zuvor nicht erbaut, die Mittel der Zeit.

Stets beflockte ich Wille der Stille, umhülle Gefahren

Und vakuumiere.

So schaun Sie doch rüber, Madame s'est Misieur.

Dann könn Sie selbst sehen, Robin Pape ist schön!

Ich bin nicht geil, nein, ich bin die Gottheit. Ich will

Nicht sein, ich bin was ich bin. Ich bin Gott um

Stimmens Willen. Himmel Arsch und Zwirn.

Ein Gast, wirrend Gestirn. Geschrei der Aufruh,

war still leise, wer lächelt, biegt eine Schneise.

Zum Guten, zum Leben und da bin ich nun.

Ein Gast auf der Erde, zu Hause im Thron.

Mein Reichsapfel ist ne Packung Camel Extra Groß;

Ich baller mein Zepter volles Roähr.

ERGIB DICH; DU PFLAUME, BAU IST BOA!

Sop schaun Sie zu mir nun endlich herüber...!!

Mein Flaum-erregender großer Führer!

Ich bin nicht in Wollust, das ist mir fremd,

Bin leergepumpter Spermanent Patient.

Riskierst Du denn Gefahren, die unkalkulierbar

Sein können?! Ich denke wohl nicht, krieg dich

Mal wieder ins Gleichgewicht!.

In Säcken stammt die Schickeria.

Dein Rohr, es pengt! Dein Mantra schiebt.

Krückes Kläng, der Herr vergibt!

(„Bedanke dich später----„)

Schieb ma rüba dein Mamma

Mia verpeterter Äther verkackt

Im Gebet, erriete Ker(l).. späterr..!!!

.....[PAUSE]-----##

Ich bin so GRRRR... verrucht, mein Führer....

Nur kleiner die Packung, doch faustdick herüber,

da beugt sich und brecht die Geschichte nicht!

Ich bin der Herr, ich bin das Licht! Cool, oder?!

Chill mal, es ist ein Gedicht. Mein Ego verträgt

Das nicht....! („Du Krümelheber, Feldkuchen....
Hast Spaß zu Hause, wa?!“). Pff.. nö, was DENN?!
AUFS MAUL PIRAT?!

Nun stehst auch DU vielleicht zu mir...!
Denk bitte nicht Herr, ich bin dein Tier...!
Das Liebe-Spross beginnt in dir. Der Rest
Erledigt die Zeit, doch nicht allein im
Wandelnden Schreckenskleid, von Einigkeit
Im Wachstum, und Schändlichkeit der
Eignung von Faltigkeit, der Wappnung,
Und Scheine Breit, der Peilung. Geil, wa!

So war mein Führer denn nun feucht von
Meiner Liebe?! Ich sehe ihn hier, phantasie-
Beflügeltes stramm vierbeiniges Wildgeschoss!
Das Du bist!!! Hmhmhmhm..... Schmerz.....

Regung der Küken verführt meine Brücken.
Ich lebims, sei so selbims. Imbims. Brummbims.
Sinn muss es nicht ergeben. Härt ZU! Affen.....!
[Plötzlich auf hoher See der Manufakturen-Session (deu.)..]
Im Wind voller Hohn, nagelnder Kron....
Juwelen ergießen und Löwen erschießen....
Zu wild war die Wucht, ein Lebenszelt umatmet
Die Willen der Sterbenden. Ich will ich bims sein.
Umarme die Pause, und fand ein zu Hause.
Worteslecht. Reden gut. Gutes Geschlecht.-
Und schlechtes Gut. Hast Du genug?!
Vom Pfeifenflug?! Der Schneisen breiten
Tut?! Man... das tut gut... ich bins schon da.
Im Saft ahhh... er attestiert mir mein Zuhause.
Ich bin gut Gepflogenheiten widmend im Zaun-
Kreis meiner Widmung selbst. Ich atme keine
Kreise, ich bin die Zeit für ein kleines Wesen.
Verzeih, doch die Verfahrenheit, die kann nur
In meinem Wind genießen. Und Feuerteufels
Hörner sprießen, wo Farbenwalle bäumt sich
Auf. Doch das ist ein Geheimnis. Wenn du es
Errätst, muss ich dich töten. So ist das mit dem
Teufel, dunstende Mal-Gaben, verratende Söhne

Begraben. Und verschwinden im Hinteröfen-
Feuier der Luder des Seis! Eis, Morgana und
Simsala! Verlassen! Viele! Eifer! Die Sucht!
Viel getan, viel ungeschen. Es erachtet, gut
Erkannt, wer untergehen. Und versehen
Rund gestehen....!!!! MANNTRAKRAFTSIGNAL,
der SCHUBALDENDUNSTUNG KANN
MICH MAL:::: GERN HABEN; IM BAUCH-
GESCHWADER-FILET-FORMAT!!!
DER ABARTIGEN BAUCHSOLDAT-
FORMAAAAT!!!!

Nun segeln wir wieder in ruhigem Gewässer....
Stürmiksches Chaos kann uns vergeben.....
Grammatikalische Perl-Juwelen,
Doch nicht Grammatik war fair um jeden.
Anjekomm in Binne, wa?! Ditt iss mejn Kleister-
Schwimmergrad. Ditt Meer war platt, die
Windel nass.... [(*leise*->) („Nein-Zirrose“)]

Plötzlich erstrahlt am Firmament eine neue Fügung,
ich habe es gleich gesehen, es war kein Zufall, es
war der Moment, der sich für die Augenblicklichkeit
Manifestierte und im Sehen ein Universum verkunde
Ließ, von Phönix, der aus Asche kam. Von Bauchpinseln
Der dritten Art. Davon hatt ich genug am Start, doch
Was mich grad berührte hatt'! Dess war wo ich verknallt
Drinn hatt....!! Mejn Führer fand mich, Worteplatt,
Und strahlte, wie es nur die Sonne tat, doch ohne Gott,
wär's Moritat, so gläubig wird ich hier...
DER FÜHRER NAHT!!!!
(„*singend* Füüührer... seegle auf mein Schiff, im
Pracht-gerührend Schliff! Du funkelst, wie die
Blaumanie. Du warst von Flecken keiner nie
Entfesselt, Stolz und Wut gesättigt, Zornesrot
Im Untergang und Gott in Not, wenn du nicht da....!
Wir werden heil, wir werden zwei.... Mein kleiner
Engel, Schnubbilein („*leise, wie Helge Schneider* und ich natürlich....“)
Faustdich hintern Ohren. Und Rotstuhlkraft,
Verrat der Erde. Gib gut Acht. Die neun die war jetzt auch nicht weit,
und zehn verrinnt im Elferneid. Verbimmt die Pein im Pumperlingen.

(*betrottelt*) MEJN SPRACHE SCHWINDT UND WUNDEND SINGEN-----
VOLLE UNTERKÜHLUNG HAT DICH ERWISCHT. WURSCHT DIE WELT
IN KUNDERLITZ DIE LIND BESINGT EIN HIMMELRIND; (seufz)
Genug der Zettel. Ich bin nun reif. Mein Alter der Käptn kam gut mit Bechern
Weiter als einfach nur sicher... das war der Spaß, der Hirn- und Lebervernichter.
Vieles Dank und vieles Klank. Ich kank die Karte kankerlank. Bin
Borteblankerwankeskrank.

Schon fast da anjekomm im Binne(n)mehr.
Der Addi kann schon lang nich mehr....
Sprache schwindet allzu sehr....!
Und Vätern singts im Gange schwer...!

Doch aufgegabelt haben wir, den Buddha,
Heißt: WILLKOMMEN HIER!
VOM BUDDHA GANZ ADDIFIZIERT,
GLÄNZT DER FÜHRER HEUT BRILLIERT.
ER KANNS NICHT LASSEN, Wunderkinder....
Der freie Wille, manchmal stinkt er.

So beugt sich mein Addi zum Weisen Gast hinüber... sieht ihn nur an und staunt
halt, mein Führer...!
Buddha wankt, und winkt wie wild, recht Prange wuchtend klirrt,
Samt Schmuck und Ringelbumms.
Im Steh' reift Gärten bunte Kunst.
So stand ich denn nun nieder.....(?)
War Wortegwalt wie Flieder...?
Verstand, das kam nie wieder...!
Mein einzig bunter Glieder....
War wie verrückt im Nieder....
So postulierte Klirrgewänder
Versprachen heilsam bunter Länder
Ein Epoch, des Dunkle-Kenner...!
Will ein Loch, egal ob Männer..(?!?!?!?)
Spriest die Wiese, birgts weiter Wälder.
Ergießt sich der Riese unweit seiner Länge.
Auf Lichtungen platzt seine Glatze....
Vom Wesen hinaus in die Fratze!
Und dieser blickt Addi nur an,
Der Riese nun mal auch gut schwimmen kann,
So Adolph geht ends auf die Knie.

Der Herrgott verriegelt der Sanftmut der Liebe....
Zu viel wars dem Himmel, dies Hoheitlich preisen.
Im Atmen verwirrt nur der Winde-Greisen.

Wir segeln los ins Binnenmehr, der Addi, ja, der kann nicht mehr.
Vom Budhha besessen, zerrissen, zerfetzt, und nun noch viel
Schlimmer untersetzt, zerzt seine Sprache ein Elend hinaus,
das Ringel-reiernd kotzen käme, (ital.) uuh spaghetti, **molto bene!**
Denn Zwergengrößen schätzen saubre Füße, Addhi kippt jäh
Aus den Latschen, und krass verkackt und ohne Mühe,
strauchelt er sanglos auf Kniefallhöhe. Ein Platscher da, das
wars dann wohl, Wasser kalt den Boden rührt. Nur folgt dies
keines Deutlichzweck, Obacht, zu viel, und Addhi sagt,
„ICH MUSS JÄÄÄÄTZT WÄÄÄÄG!!“
Ein Sack voll Flöhe, und erkannt die geistige Höhe...!
Vom Grund des Spiegels auf Wellenlage,
So Addhi jäh gurgelnd und schäumend, würgt so gerade
Noch raus.... „DAß Meine PLAGÉ!“.

Fachmännisch, gerecht, von Spießschrecklauten erweckt. Da tölpelt
Der Abschied auf mich ein, ich weiß nicht, wie das ungetan. Doch merk
Ich nun im Immerreim, für Addhi ist es wohl zu spät, mein kleiner
Quaderatbartführerheld. Ein Trommelwirbel, stramm gestanden,
Ein Untergang auf braune Arten--.
Der Addhi glich der Minnebirne, er schrie und schrie sein Todeswasser....
Ich stöhnte und fauchte... Kund' ein Wasser...!
Sekunden verrannen und er war mir Phantasiebeschied...! Erkundet Wasser,
der Herr vergibt. (die dunklen Laster..!“) (*wohllöblich* versprochen...!!“)

Mit Meersalz im Maul nun längst schon ersoffen, schrei mich nicht an, der Herr
ist betroffen...! Ein schwirrendes Wirr Warr durchdringt den Kanal. Der
windgeblasenen Analphabeten wurde teils Zunder bestellter Reden.

Ich schreie, Joseph gib Ruder!
Gib Acht auf die Nadel.. („Komm. Passt!“)

Antisemiten, die zur Antifa rieten. Weil die ehemaligen Braunen sich an das Rote
Röckchen schmiegen, Wollust, Verrat, und Meuterei, fortan zur Tat und(*wie bei
Traumschiff Surprise*) „nieder mit der Heuchelei!“ Heureka auf'm Buddha

Kudder! Auch die sensiblen Mamans (franz.) freun sich n Ast ab! Und in den
Kojen der Kajüten, rauchen wir den Dicksaft. Die Tüten im blauen Dunstgeweih.
Tabakblüten-Enges, zweierlei..
Vollkommen dicht und zu gepfeffert, singen wir juchaja „auf die Kapitänin!“,
die angesichts wirren Geiste, stark zwinkernd verredet. Die Bojen rein und
Bäcuhe stopfen das Kraut der Mägen sollte pfropfen...!!

Einer war tot. Und liegt vergraben...
Verstreut und nieder gerungen.
(„Misslingt dir das Spiel nicht----?!“)
Mein Loos..... ist groß....
Die Klinge säbelt dicke Scheiben.
Und gilbend gerädelten Fummels bekleiden.

Das war der Tod. Der lebende Tod. Es war alt.
Das Spiel. Ich nannte es Ausbeutung.
Viele, die radikaler gesinnt waren, nannten es auch „Erpressung der Seele“.
Oder: „Spiel der Affen.“

Was brächten mir denn solche Dinge?
Mit Sicherheit ein ruhiges Ende.

Man dächte sich aus meiner Warte,
sein eigenes Schicksal bedächtig.
Verorte dein Selbst.
Zutragende Führung.

Umarme den Kaktus. Und
Hab ihn lieb. Er gibt, wie er
Ist. Unverstellt nicht beirrt!

Lachhaft... Alles muss ergaunert
Werden. Gemacht werden lassen..
Oder: KOMPLETTKNALL, der
Härtet standhaften Stimmenkanal.

Attestiert amüsiert, Gelber Schein
Im Praktikum, ergänzt die Lehre
Gar nicht dumm. Und brauchst
Du mal en Willezeichen. Geh!
Stimmenwindes Rille-Weichen.

Von Quellenleichen guter Zeichen,
Abstinenz parat. Verwirkte Tanzbar
Der Obrigkeit. Zu fett die Ärsche,
Nicht junger reden.
Wicht, bunt erbeten..!

Das humane Potential unserer Lösung
Wie Vodka Absolut,
Ein glasklarer Tropfen.
Die Imperfektion lebt in dir!

Im Zeichen der Giebelart!
Es ist der Schritt für
Schnittig laufende Phasen!
Wie ein Glaskreislauf von
Schönheit und Zersplitterung.

[#####.....PAUSE.....#####]

Sicher wissen das die anderen, die Sicherer, die so.. (*hönisch*) gelieebten... die
Bibelliebenden, ja auch immer mehr im Geisteszwang verhaftet, unfähig
selbstständig nachzudenken und hoheitlichen Gefahren ausgeliefert sind, denn
was gibt einem größere Absolution als Gott...? Meiner ganz bescheidenen und
bezweifelnden Meinung nach kommen wir um das selbstständige Denken nicht
herum! Es ist der Glaube, der aus dir stammen muss, denke ich, der ist dann
eben gut für dich, weil du damit was anfangen kannst. Ebenso wenig wissen die
Theologen wie man Schiefen spachtelt oder Müllhalden verdeponiert, auf denen
Friedhöfe wachsen die mit den Seelen unserer Vorfahrer garniert werden von
Friedhöfswölfen umzingelt und das tut gut zu sagen, verstandesfern kann ich
auch. Aber bitte, hört auf, mich zu missionieren. Ich gebe euch Ruhe und zum
Dank schenkt ihr mir Hohn.

Sei es, wie es ist, wir kennen die.... -jeningen, die so sind, oder so zu sein scheinen;
diejenigen, die so tun, als wären sie unzerbrechlich hart gesotten, mit guten
Manieren, (*seufzend*) ach, so ein Zufall... So schrecklich... Unsensible Männer,
die das Gewaltenmachtspiel inne haben. Aber ich bin Müde des Überdresses,
wie wäre es mit Sprachvergewaltigung? Ich war Hirnfahrtenkanal-
Piratenverwalters Glanzeschatze. Wer all das verstünde, für den Trinke ich ein
Bier auf meine Plauze. Und wenn nicht.. Schnauze! Verstandeszürn kommt rot,
im Stuhl sitz ich doch gut, zu Haus und starker Einsicht zugegeben doch nicht
ganz so schwierig, gar überall da wo man mich lässt, das tun und schaffen mir

als meines Rechts verläse, so gäbe es Verkündigung, im allzu kranken Wankelmut. Doch ergibt sich Schwere, Last und Eifer nun wohl nur dann von ganz allein, wenn zu Hause bist, all ein. Alleine sein. Das ist der Reim. Im Heim bereim, was mein, ist sein, so lass mich tu! Mehr hab ich nicht zu sagen, außer dass Geheimnisse nicht allzu weit aus dem Land getragen werden, wo meine Art Sensibelheit, nun gleicht dem Schaffprozess, sich aus langen Momenten lenkt und dient dem Altar der Gelassenheit. Verstand im Schiff und nimmer breiter Leidlichkeit. Verknallt in Halt!

Doch was fangen wir nun an, mit den Gewaltimmanenten, unsensiblen Unsicherheiten, um es mal vorsichtig im Nominalstil zu verschieben, dass nicht der Mensch als Fokus meines Zweifels, sondern der ganze Kladderadatsch, der das ganze Land bereiste und Schifffahrtsbreiten niederreiße. [Wie eine riesige E-Gitarre am Himmel steht uns der Rock zur Seite! Auch wenn es nur ein kurzer ist, der einen hübschen Mandarin-Popo bedeckt, weil dir der Rock im Ton nicht schmeckt, so war es denn doch ein Zeichen jener, dies zu prüfen gilt im Absatz, Hoffnungsspendender Takt-Stab, im althergebrachten Maßstab, der friedlichen Augenhöhe im Angesicht und Wolken fühlend, wo die Wände bestächen mit Traurigkeit, dies sei deiner Gewissheit Leid. [...]. Sturm kommt auf, mein lieber, dies ist auch eine Art der Sicherheit. Sie geben dir Kraft und Lebensmut, die stürmischen Winde, zutiefst ergeben, eure Verrittenheit, fortan den Tag nicht mehr zu Grabe pflegen, das wär mein Wunsch fürs Deutsche Land und für die ganze Welt, den Mini-Max (#Prinzip?) steck in den Arsch, dann wird aus Scheiße Geld, wie im Prinzip der Welt, nur diesmal voll und ganz auf das einzig Gute eingestellt, die Kackwurst halt ich hoch im Land, für Deutschland reck ich braune Hand hoch ins neue Zelt der Welt.

[(*ruhig und bedächtig*) Und so hätten die Gewalten Spaß mit ihren Freiern, so wären sie denn der Natur: Lauf von Friedensfeiern. „Mehr reiern, weniger rumeiern.“ „Pullen statt Bullen, braun statt blau, da bedankt sich auch der Stiefel nach einem langen Marsch für deinen kleinen Arsch. Rhein, Inn, Main, Po sind meine Lieblingsflüsse. Denk ich stetig dran, bekomme ich Ergüsse.]

Die Gewaltenschieber. Die Hetzer im guten Sinn.

Kann man wütend verstehen, was sie sind? Kümmert es mich? Nein! Denn sie sind was besonderes. Etwas Chaos im Reglement der Tugenden. Ich möchte nur meinen, unzumutbar, möchte man meinen.. gar aufgebracht, wütend.. feige! Sie wären besonders. Doch sie sind die Regel. Ernster Kalkstrom im Riff der Vollendung. Ein volles Ende... mit Sicherheit... Kühlt sich ab, wie sanftes Leder im Nachtboden, wo kein Riff mehr weit und breit zu begatten.. ehh.. zu betrachten meine ich. Begatte dich selbst, du schrecklicher Kalk! Ohne Ohnmacht und ohne Kostüm, läg dein Lächeln am Boden und deine rechte Gewalt

zerschlagen.. verbrannt am Kummer der redseligen Liebhaber, die gewaltsam aufstanden und das Inferno entzündeten, das ihnen hell entgegen züngelt, bis es den Brandschiebern und Gewaltsetzern ihr doppeltes Lottchen aus Ohnmacht und kostümierter Maske selbst um die Ohren donnert! Bis es, wie guter Joghurt, rechtsdreh-zirkulierend in die Höhe flieht und zerspringt. Bis die weiße Masse am Fenster deiner doppelten Augen klebt und du dich fragst, bin ich dumm?!

Ja! Denn sie zerkrümmen! Sie zertrennen und verkrümmen gleichzeitig die Sicherheit der Sensiblen. Sie sind gut zu uns. Denn wir brauchen sie. Die Sicherheit. Die vermeintlich scheinbare. Kernschlecht. und , ich nenne sie so... Signalzerkrümmer. Sie senden die Botschaft A und meinen doch SS. Sie wechseln sich ab mit B und buchstabieren den Hass in ihrem Alphabet. Sie botschaften Gutes und meinen Verrat. (*schweres Ausatmen*). Aus meinem Mund kommt die Antwort, die hab ich parat. Ich sättige die Ketten, wie gutes Fett. Kühler Boden wird begehbar, glatt und rissig liegt er dar. Und doch so weich wie Kristalle im Eisnebel, wenn die Sonne am Horizont einen Spalt entsinnt und den Lauf der Erde besingt, dann schmilzt das Eis... bestimmt.

Wie hab ich so viel Zeit vertan mit Nicht-Mensch-Sein, fernab des bunten Riffs, dessen Farben du nun, da du die Brille abnimmst, auch wieder zu erkennen scheinst. Du versicherst dich. Bist sicherer als das Gleichgewicht (?der redlich Zweifel nicht?) „ja!“ „Ich will.“ Sagst ja zum Leben und ja zur Arbeit, doch ohne Beet- und Abtzeit. Dies Kummerkasten hab ich satt. Nichts als „ich bin“ will ich sagen! Juchheyja! Heureka! Feurio! Fundamentedruck.... Es tut mir leid, dies war nur ein Traum. Ich weiß und bin es doch nicht. Permanent frei. Denn ohne Druck und ohne Postulation fabulierend, wer wäre ich, nicht hier auch mein bestes zu zeigen, was ich kann, ich mit Nichten bin mit mir im Reinen, doch ich sage, was ich denke, und das laut! Hast du das Vierkanthäuschen schon abgebaut?

(Ende Variation 1)

- Gewaltenschieber erklären und evtl. Gewaltenmachtinhabenden
- Gute Manieren..... was bedeutet das? Warum haben sie Manieren, obwohl sie ja angeblich Gewalten inne haben?! Erklären.
- Kann man wütend verstehen? (Warum bin ich wütend?)
- „Dies“ möchte ich nur meinen
- Kalkstrom im Riff der Vollendung ergänzen mit beschreibendem Satz
- Kann ich sagen: „warum Leder?“
- „Doppelte Augen“ einleiten??

##Ab Joghurt noch mal hören, wenn oberer Teil überarbeitet.

- Wovon zertrennen.... In welchen Zustand verkrümmen?
- A&B ggf. erklären als implizite Gewaltsprache der Machthabenden (so nach dem Motto: jetzt verstelle ich mich nicht weiter! *oder doch von vornherein anders/ klar artikulieren? Ist es denn unklar, wenn man Neologismen schöpft? Kommt drauf an, wieviel Sinn sie versprechen und wie gut man sie versteht.*
- Fett & Kühler Boden..... wie kann man das kombinieren? *Sinnbilder eintauchen in Synergien.*
- Sonnenverlauf am Ende noch besser in die Geschichte münzen lassen ... einen Bogen schlagen zum Gehalt bzw. Wert bzw. Sinn der Geschichte. Ende gut Alles gut? Moral? Botschaft? Lehre & Kritik?! Signal an den Leser? Wachrütteln? Kritik wecken? Eloquente Formulierungen finden um das Böse der ersten Welt fasziniert auszuformulieren?! Echt jetzt?! Muss das sein?! **Ich hab doch n Stock im Arsch..... hahaha ja hast du Robin. Aber das ist gut so. Attestiert verquirlt. Verstimmt, verwirrt, umzingelt, wä?! Spinn ma nich. (Genau das mein ich) Komm klar auf dein Leben. (Kommst du doch). Von Gott umzingelt?! Uäh?! Kann das sein? Verstand ist klar. Der Rest nicht. Gut lass mal lieber weiter machen. Punkt.**

##Variation 2## (folgt hier untestehend bis ##Variation 2 ENDE## ... ->)

Unsensible Männer tragen Waffen im Halfter und zielen mit ihrem Finger auf einen Riss in der Wand.

Echte Männer tragen Waffen. Unsensibel und gnadenlos. Einer von ihnen, ein hübscher mit Bauch, steht bei Tante Emma am Ladenregal. Es ist übersät von großen Schubladen, die gefüllt sind mit Nussriegeln, Krokant und sättigendem Marzipan. Echte Männer müssen satt sein vor dem Krieg. Oh... ich mein' ... für die Action! (; und die feste pralle Zwiebel, die sich um ihre Seele schloss.)

Ein dicker, riesiger Bauch gewinnt sensible Frauen. Und der Zwiebelgeruch gewinnt beim Heraustreten an Substanz, wenn sich die sensible Frau bei kläglichen Annäherungsversuchen an seiner Seele schneidet.

Der sensible Mann hingegen braucht nichts dergleichen. Kein Nussriegel, keine

Zwiebelhaut, nur Umarmungen. Er redet nicht viel, er tritt zur Tat an. „Lasse reden!“, sagt er. Und zieht seinen Hut aus einer großen, bauchigen Tasche mit Klettverschluss. Er rahmt sich selbst. Nichts, was die Waffenträger sagen können, macht ihm Angst oder Panik. Ihm geht es um Stil und Echtheit. [... und Umarmungen]. Ja, wie gesagt, er rahmt sich... **haha** Und DAS(!), indem er seinen Reverskragen auffaltet und einen schicken blauen und übergroßen Filzhut aufsetzt. Er rahmt sich samt Kragenweite und hat nichts übrig für Kriege und Seiltänzer-Dramen auf staubigem Asphalt. Er geht voran, bis sich die weite Umarmung schließt. Die große des Lebens. Eine Weite fällt auf. Die Enge fällt ein. Das soll genug der Reden sein.

Ideen zur Verbesserung:

- Mehr kontextbezogene Verben einbauen [... Labor... greift nach einer übergroßen Gabel. (Vgl. *Muffin Man/ Zappa*)].
- Filzhut: etwa: nur die Augen guckten raus.
- Der große sensible Mann hat lange Füße und riesen Gorilla Arme.
- Mantel benennen bevor das Revers benannt wird.

##Variation 2, ENDE##